

Meine Wahrnehmung zu dem Artikel in der Frankfurter Rundschau vom 06.05.2010:

[http://www.fr-online.de/frankfurt\\_und\\_hessen/nachrichten/frankfurt/?em\\_cnt=2615559&%3CBR](http://www.fr-online.de/frankfurt_und_hessen/nachrichten/frankfurt/?em_cnt=2615559&%3CBR)

Ich bin eine Betroffene, ich bin selbst Innenweltbegleiterin; deshalb darf mich das Gericht auch nicht anhören, obwohl ich auch eine Sitzung bei Gudrun E. genommen habe. Ich kann ein persönliches Zeugnis geben;

nun denn, wenn nicht vor Gericht, vor der Öffentlichkeit ist es mir gestattet, meine Meinung zu äußern, ohne dafür bestraft zu werden. Dies tue ich hiermit, ich schreibe einen Leserbrief zu dem Artikel von Ihnen, Herr Stefan Behr:

## **Frankfurter Landgericht**

# **Humbug "Synergetischen Therapie"**

Von Stefan Behr

Der Titel des Verfahrens, über das gerichtet werden soll, lautet: Synergetik Therapie.

„Gudrun E. muss sich vor dem Landgericht wegen Verstoßes gegen das Heilpraktikergesetz in 83 Fällen verantworten.“

Für mich sieht es so aus, als gibt es nur einen Anklagepunkt.

„Und nicht einmal die Staatsanwaltschaft wirft ihr vor, mit dem Elend anderer Menschen dicke Geschäfte gemacht zu haben. Knapp 8000 Euro soll sie insgesamt verdient haben. Viel ist das nicht.“

Korrekte Aussage: Es geht diesmal nicht direkt ums Geld (für mich sind 8000 EUR in unserer Zeit ebenso wenig wie 33 Silberstücke zu Zeiten von Jesus ...)

„Weil Gudrun E. aber nicht berechtigt ist, als Heilpraktikerin zu wirken, hat sie einen Strafbefehl erhalten. Dem hat sie zwar widersprochen. Doch verteidigen will sie sich vor Gericht nicht. Das besorgt ihr Anwalt. Und - noch besser - ihr Guru.“

Für mich ist schön zu sehen, wie weiterentwickelt (Gott sei Dank) die west-deutsche Gerichtsbarkeit mit einem Strafbefehl umgeht ... In Ost-Deutschland seinerzeit 1988 (Ich stand wegen Nötigung zur Erzwingung unseres Ausreiseantrages vor Gericht) und mein Anwalt riet mir, den Strafbefehl, der in der Annahme von 6 Monaten Freiheitsentzug bestand, anzunehmen. Er signalisierte mir, dass er nichts für mich tun kann ... und ich war damals nicht in der Lage, mich zu verteidigen, weil mir überhaupt nicht klar war, für was man mich wirklich verurteilt hat ... heute erkenne ich die Selbstähnlichkeit – und kann – dank der Synergetik Therapie – aussprechen, was mich bewegt.

„Doch verteidigen will sie sich vor Gericht nicht. Das besorgt ihr Anwalt. Und - noch besser - ihr Guru.“

Bernd Joschko als Guru? Ich sehe das nicht und er selbst lehnt meiner Wahrnehmung nach diese Rolle vehement ab. Wie kommen Sie also zu solch einer Auffassung? Weil er Schüler von Osho war oder haben Sie eine andere Erfahrung mit ihm gemacht?

Und: Die Methode der Chaosproduktion und der darauffolgenden Selbstorganisation ist alles andere als für eine solche Form des Dienens geeignet ...

## **„Die Show der Nummer 1“**

Korrekt. Für mich hat jedoch das Leben die Nummer 1. Steht dies hier vor Gericht? Und: Lässt es sich beweisen ... oder vielleicht wirklich nur erfühlen ...

Und: Kann man Gefühle sehen??? Ich nicht, aber spüren kann ich sie gut.

Also – geht es hier um Gefühle und ihre Sichtbarmachung ??? Ist da die Wissenschaft nicht ein wenig überfordert? (Frage: Können Sie Ihr Herz sehen? Nein? ... Aber fühlen können sie es doch, oder?)

So, jetzt bemühe ich noch unseren lieben Herrn Goethe: „Der Worte sind genug gewechselt, lasst uns nun endlich Taten sehn...“

Ich weiß aus eigenen Erfahrung, was wirklich heilen kann: Es sind Beziehungen. Und unser Gehirn ist ein Beziehungsgeflecht (das nun ist schon mal wissenschaftlich bewiesen – siehe Prof. Dr. Gerald Hüther, Neurobiologe – vielerorts bekannt und geschätzt).

Herr Stefan Behr, ich lade Sie ein, sich selbst ein Bild zu machen von einer Innenweltreise.

Ich arbeite in Wiesbaden, also nicht so weit von Frankfurt entfernt ...

Ich beschreibe Ihnen gern meine Innenwelt und bringe Sie in Kontakt mit der Ihren...

Dann können sie selbst den Unterschied feststellen.

Und wenn Sie wollen, auch noch vor dem nächsten Verhandlungstag, am 20.05.2010...

Ich nehme mir gern Zeit für Sie. Das ist mir das Ganze wert.

Mit freundlichen Grüßen

Christina Barbara Peters, 11. Mai 2010

[www.kyarah.de](http://www.kyarah.de)